



Volker Mayer-Lay MdB



Bericht aus Berlin – Nr. 44 vom 10. November 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

nun ist **genau die Hälfte der Legislaturperiode vorüber** und mit Blick auf diese Tatsache erlaube ich mir, das bisherige Wirken der Ampel-Bundesregierung zu bewerten. Eigentlich kann man dies dabei sehr kurz und prägnant halten: **permanent Streit zwischen den einzelnen Koalitionsparteien – insbesondere aber zwischen den Grünen und der FDP – viele Ankündigungen von denen fast nichts umgesetzt wurde bzw. wird sowie leider auch viele Regelungen und Gesetze, die unser Land ohne Not in eine immer schwierigere Situation führen** als ohnehin schon. Der russische Angriffskrieg und seine Folgen wie Energiekrise und Inflation machen das Regieren sicherlich nicht einfach. Allerdings muss man der Ampel trotzdem ein Versagen auf breiter Front attestieren. Die Nicht-Bewältigung der Asylkrise, unnötige Zwangsbelastungen wie durch das so genannte Heizungsgesetz oder gar das Absinken Deutschlands in eine Rezession – wohlgemerkt als einziges Land der westlichen Welt – sind nichts anderes als **Symptome einer völlig falschen Regierungspolitik**. Die Bundesregierung muss nun endlich Politik für das eigene Land und insbesondere für dessen Menschen machen. Kurz gesagt, sie muss sich **um die wirklich wichtigen Dinge kümmern** und nicht ihre Energie für ein nicht nachvollziehbares Klein-Klein aufwenden, von dem ich Endeffekt niemand profitiert. Wäre ich Lehrer, so fiele mein Fazit des Zwischenzeugnisses kurz und knapp aus: **Versetzung stark gefährdet!**

Ebenso ernüchternd war der **Bericht über die Verbraucherschutzpolitische Bilanz** der Bundesregierung bzw. vor allem des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Als Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion hatte ich diesen Bericht auf die Tagesordnung der Sitzung des Umweltausschusses an diesem Mittwoch setzen lassen. Und – obwohl ich ohnehin schon sehr wenig erwartet hatte, muss ich nach der Vorstellung des Berichts sagen – **ich bin absolut entsetzt**. Trotz großspuriger Ankündigungen im Koalitionsvertrag und in der Öffentlichkeit, kann von Verbraucherschutzpolitik durch die Ampel-Bundesregierung in keiner Weise die Rede sein. Außer einigen wenigen symbolischen Projekten sowie dem Umsetzen von EU-Regelungen und Vorgaben ist von Verbraucherschutz nirgends etwas zu erkennen. Und dies, obwohl wir als Unionsfraktion – und somit in zentraler Rolle auch ich – bereits umfangreiche Vorschläge zur Verbesserung der Situation der Verbraucher gemacht haben. Angefangen bei der Bekämpfung von versteckten Preiserhöhungen durch stetig sinkende Packungsgrößen bis hin zu notwendigen Verbesserungen bei der Verbraucherinformation wurden **alle unsere Anträge mit der Mehrheit der Ampel-Parteien leider abgelehnt**. Stattdessen tat sich dann – nichts!

*Ich wünsche Ihnen ein
schönes Wochenende, Ihr*



Wir am See

Zu Gast bei der CDU Illmensee

Am Dienstag der vergangenen Woche war ich zu Gast bei der **Ortsjahreshauptversammlung** der CDU Illmensee. Dort berichteten der Illmenseer Bürgermeister Michael Reichle, der Landtagsabgeordnete Klaus Burger und ich als Bundestagsabgeordneter über die aktuelle politische Situation. Dabei wurde klar, dass die finanziellen Mittel aller Ebenen endlich sind und **dass es inzwischen überall an Geld fehlt**. Aber auch die angespannte Weltpolitik bereitet große Sorgen, vor allem die neue Allianz der „Schurkenstaaten“ von Russland über China, Nordkorea bis in den Iran, die immer spürbarer an den Grundfesten der freiheitlichen Welt rüttelt. **Mein Glückwunsch geht an die beiden für 40 Jahre Mitgliedschaft Geehrten sowie den wiedergewählten Ortsvorsitzenden Detlef Thimm.**



Kreisvorstandssitzung mit Ortsvorsitzendenkonferenz in Uhldingen-Mühlhofen

Als Vorsitzender der CDU Bodenseekreis freute ich mich in der vergangenen Woche sehr über die **rege Teilnahme an der Sitzung des Kreisvorstands mit Ortsvorsitzendenkonferenz**. Bei dieser stand, gerade auch mit Blick auf aktuelle Probleme wie die **Folgen der Flüchtlingswelle**, die oft schwierige kommunale Haushaltslage im Mittelpunkt. So wurde heftig **über das Konnexitätsprinzip** diskutiert. Dieses lässt sich kurz und knapp zusammenfassen: wer bestellt, bezahlt! Leider wird dieses Prinzip – insbesondere auch vom Bund wie aktuell bei der Flüchtlingsthematik – **häufig nicht eingehalten, und die Kommunen stehen mit der Finanzierung neuer „von oben“ entschiedener Aufgaben alleine da**.



Neuwahlen bei der CDU Neukirch

Im Oktober wählte die CDU Neukirch einen neuen Vorstand. **Mein großer Dank geht an dieser Stelle an den bisherigen Vorsitzenden Jürgen Pohl, der nun nach insgesamt 24 Jahren den Vorsitz des CDU Ortsverbandes** abgegeben hat. Was für eine lange Zeit voller Engagement für unsere Union. Hierfür herzlichen Dank und **dem neuen Vorstand unter der Vorsitzenden Vera Fischer herzlichen Glückwunsch und alles Gute** – vor allem viel Erfolg! Und dies gerade auch mit Blick auf die aktuellen Diskussionen an der Parteibasis (und in der Bundestagsfraktion) betreffend der lediglich schleppenden Änderungen der Asylpolitik durch die Ampel. **Wir brauchen schnelle Änderungen und einen Kurswechsel, damit unsere Kommunen die anstürmenden Massen überhaupt bewältigen können.**



Themen der Woche

Ergebnisse der Ministerpräsidentenkonferenz sind ein erster Schritt aber bei Weitem nicht ausreichend!

Die jüngste Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) brachte **zwar einige gute Entwicklungen** mit sich, allerdings bleiben insbesondere beim Thema Flüchtlinge zu viele offene Baustellen. So sind insbesondere die Einigung auf Verfahrensbeschleunigungen und Maßnahmen, den Zuzug durch Grenzkontrollen und Verfahren in Drittstaaten zu reduzieren, zwar gut und richtig, aber **leider nicht der erforderliche große Wurf**. Außerdem greifen diese nur dann, wenn sie konsequent umgesetzt werden. Doch ist gerade bei den Verfahren in Drittstaaten vieles noch offen und ungeklärt. Konkret steht zu befürchten, dass sich hier nichts ändern wird. Immerhin hilft aber die Einigung zur Kompensation flüchtlingsbedingter Mehrausgaben durch den Bund in Höhe von 7.500 Euro pro Jahr und Flüchtling, den Gemeinden weiter. Dies ist **ein Einstieg in das auch von der Union geforderte „atmende System“, wodurch die Kommunen zumindest mehr Planungssicherheit bei der Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen erhalten**. Nun sind die Länder gefordert, den Betrag bedarfsgerecht aufzustocken. Leider verweigert die Ampel-Bundesregierung aber die Rückkehr zur vollständigen Übernahme der Kosten der Unterkunft für anerkannte Flüchtlinge. Leider bleibt auch nach dieser MPK mit dem Bundeskanzler der erhoffte und mit Blick auf Begrenzung des Zuzugs und bei der Bewältigung der finanziellen Herausforderungen notwendige große Durchbruch, aus.

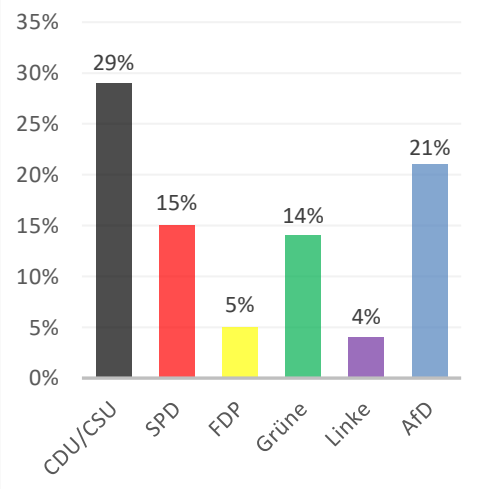
Unterstützung für unsere Soldatinnen und Soldaten im Einsatz

Im Rahmen der **Aktion „Gelbe Bänder“** hatten wir am Dienstagnachmittag auf der Fraktionsebene des Reichstagsgebäudes, die Gelegenheit, Grußbotschaften an unsere Soldatinnen und Soldaten, die aktuell im Auslandseinsatz sind, zu



senden. Dieses Angebot des Deutschen Bundeswehrverbands und weiterer bundeswehrender Vereinigungen nahm ich sehr gerne wahr. Denn gerade auch als aktiver Reservist der Bundeswehr **ist mir der große persönlichen Einsatz, den unsere Soldatinnen und Soldaten im Einsatz erbringen, sehr nachvollziehbar**.

Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, erhielten



Quelle: Forsa, 07.11.2023

Zitat der Woche

"Nach meiner Kenntnis ist das sofort, unverzüglich"

Der damalige Regierungssprecher der DDR, Günter Schabowski, am 09. November 1989 mit dem wohl schönsten Irrtum der deutschen Geschichte, der an diesem Abend letztlich zum Mauerfall führte.

Terminauswahl

Sa., 11.11.2023

Auftakt in die Närrische Zeit mit den Seegockeln in Friedrichshafen.

Mo., 13.11. bis Fr. 17.11. 2023

Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin.

Sa., 18.11.2023

Landesparteitag der CDU Baden-Württemberg in Reutlingen.

Do., 23.11.2023

Ortsjahreshauptversammlung der CDU Ailingen.